



# Arbeitshilfen des BAMF-FDZ

1 | 2021

## Richtlinien für Gastaufenthalte im Forschungsdatenzentrum des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge

### AUF EINEN BLICK

- Der Zugang zu Mikrodaten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für wissenschaftliche Forschungsvorhaben erfolgt durch das BAMF-Forschungsdatenzentrum (BAMF-FDZ).
- Der Datenzugang erfolgt über Gastwissenschaftsarbeitsplätze im BAMF in Nürnberg. Informationen zur Terminvereinbarung zum Gastaufenthalt sind auf der Homepage [bamf.de/fdz](https://bamf.de/fdz) vermerkt.
- Auswertungen können mit Stata oder R vorgenommen werden.
- Der Datenaustausch zwischen den Forschenden und dem BAMF-FDZ erfolgt über die Datenaustauschanwendung „Informationsportal ALWIS“.
- Externe Dateien für die Arbeiten am Gastwissenschaftsarbeitsplatz sind mindestens fünf Werktage vor Besuch im Projektverzeichnis hochzuladen.
- Bei allen Auswertungen und Analysen ist die entsprechende Fallzahl nachvollziehbar, direkt bei der Auswertung anzugeben. Fallzahlen kleiner drei unterliegen der statistischen Geheimhaltung und werden bei der Ergebniskontrolle gelöscht.
- Zur Beendigung des Gastaufenthalts werden benötigte Dateien, die das BAMF-FDZ verlassen, in den „transfer“-Ordner kopiert und vor Übermittlung über ALWIS geprüft.
- Bei Publikationen ist die korrekte Zitierweise einzuhalten und ein Belegexemplar zeitnah an das BAMF-FDZ zu senden.
- Bitte kontaktieren Sie das BAMF-FDZ wenn Sie Fragen zu den Datenprodukten, zum Datenzugang oder zu anderen Themen haben.

## 1 Einleitung

Der Zugang zu Mikrodaten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für wissenschaftliche Forschungsvorhaben erfolgt durch das BAMF-Forschungsdatenzentrum (BAMF-FDZ). Für Datensätze, die vor Ort an den Gastwissenschaftsarbeitsplätzen analysiert werden, stellt dieses Dokument die Informationsgrundlage dar. Das BAMF-FDZ bittet darum, die gesamte Richtlinie zu lesen und die enthaltenen Vorgaben bei der Arbeit mit den zur Verfügung gestellten Daten einzuhalten. Weitere Informationen zu den Datenprodukten finden Sie in der jeweiligen Datendokumentation. Im Übrigen verweisen wir auf die Regelungen des Nutzungsvertrags.

Der Datenzugang ist nach erfolgreicher Antragstellung für den erforderlichen Datensatz und anschließender Unterzeichnung des Nutzungsvertrags möglich. Die Gastwissenschaftsarbeitsplätze, an denen die Forschungsdaten selbstständig ausgewertet werden können, befinden sich in einer gesicherten Umgebung im BAMF-FDZ und sind mit den Analyseprogrammen Stata und R ausgestattet und it-technisch nach außen vollständig abgeschottet. Der Ablauf eines Gastaufenthalts ist im folgenden Kapitel beschrieben (Kapitel 2). Alle am Gastwissenschaftsarbeitsplatz erzeugten Ergebnisse, die das BAMF-FDZ verlassen, werden einer Ergebniskontrolle im Sinne der statistischen Geheimhaltung unterzogen, siehe Kapitel 3. Die Vorgaben zur Publikation der Ergebnisse sind in Kapitel 4 aufgelistet.

Das BAMF-FDZ nimmt gerne Informationen zu Service und Datenqualität entgegen: [fdz@bamf.bund.de](mailto:fdz@bamf.bund.de). Nutzen Sie vor Ort auch die Gelegenheit, sich mit den Mitarbeitenden des BAMF-FDZ auszutauschen.

## 2 Ablauf eines Gastaufenthalts

### 2.1 Vorbereitungen für den Gastaufenthalt

Vor dem ersten Besuch lesen Sie bitte dieses Dokument und die weiteren bereitgestellten Dokumentationen für Ihren Forschungsdatensatz sorgfältig. Sie haben die Möglichkeit, Programmdateien vorzubereiten und vorab zuzuschicken. Diese werden durch das BAMF-FDZ geprüft im Projektverzeichnis bereitgestellt. Bitte beachten Sie hierzu die untenstehenden Vorgaben. Zukünftig werden hierfür auch Testdaten bereitgestellt.

Benötigte ado-Files bzw. R-Packages und externe Aggregatdaten (z.B. aus amtlichen Statistiken) können im Projektverzeichnis zur Verfügung gestellt werden, wenn diese dem BAMF-FDZ vorab übermittelt werden. Alle zusätzlichen Dateien, files und packages unterliegen ebenso einer vorherigen Sichtprüfung durch das BAMF-FDZ und werden erst daran anschließend im Projektverzeichnis bereitgestellt. Bei Aggregatdaten bitten wir um eine kurze Beschreibung der Inhalte, einer Begründung, warum diese für das Forschungsvorhaben nötig sind und die Angabe der Datensatzquelle in einer separaten Textdatei mit gleichem Dateinamen. Aggregatdatensätzen sind im Dateiformat csv, txt, rda oder dta bereitzustellen.

Der Datenaustausch zwischen den Forschenden und dem BAMF-FDZ erfolgt über die Datenaustauschanwendung „Informationsportal ALWIS“. Nach Vertragsunterzeichnung erhalten Sie die benötigten Informationen hierzu. Innerhalb des jeweiligen Projektverzeichnisses steht ein dauerhafter Up- und Downloadbereich zur Verfügung auf den nur Sie und das BAMF-FDZ Zugriff haben. Benötigte Dateien für den Gastwissenschaftsarbeitsplatz laden Sie bitte **fünf Werktage** vor Ihrem Besuch in Ihrem Projektverzeichnis hoch. Nach positiver Prüfung durch das BAMF-FDZ können diese dann vor Ort verwendet werden. Bitte senden Sie keine Auswertungsprogramme, Aggregatdatensätze oder andere Dateien per E-Mail an das BAMF-FDZ.

Bitte terminieren Sie Ihren Gastaufenthalt mindestens **eine Woche** im Voraus. Aktuelle Informationen zur Terminvereinbarung finden Sie auf der Internetseite des BAMF-FDZ. Berücksichtigen Sie, dass die Kapazitäten im Gastwissenschaftsraum begrenzt sind und evtl. nicht jeder Terminwunsch erfüllbar ist.

Die Öffnungszeiten des BAMF-FDZ sind Mo-Fr 9-16 Uhr. Es sind sowohl ganztags als auch halbtags Reservierungen möglich. Halbtags entspricht 9-13 Uhr und 13-16 Uhr. Bei anderen Bedarfen Ihrerseits wenden Sie sich gerne an das BAMF-FDZ. Ein Gastaufenthalt an Wochenenden und Feiertagen ist ausgeschlossen.

## 2.2 Während des Gastaufenthalts

Die Gastwissenschaftsarbetsplätze befinden sich in der BAMF-Liegenschaft im High Tech Center Nürnberg, Neumeyerstraße 22-26 in 90411 Nürnberg. Der Zugang ist barrierefrei möglich. Zur Überprüfung Ihrer Identität bringen Sie bitte Ihren Personalausweis oder einen entsprechenden Passersatz mit. Sie werden zur vorab vereinbarten Zeit im Foyer im Erdgeschoss abgeholt. Sollten Sie sich verspäten, kontaktieren Sie bitte das BAMF-FDZ telefonisch. Die hierfür benötigten Kontaktdaten erhalten Sie in der E-Mail bei der Terminvereinbarung.

Vor Ort ist nur Zutritt in die benannten Räumlichkeiten gestattet und die rechts angegeben Vorgaben sind stets einzuhalten. Ihr Arbeitsplatz ist individuell passwortgeschützt. Bei Ihrem Erstbesuch erhalten Sie Ihre Zugangsdaten vom BAMF-FDZ persönlich. Diese sind personengebunden und sind geheim zu halten. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes ist dieser stets vor unbefugtem Zugriff und Einsichtnahme durch Sperren oder Abmelden zu schützen.

### VORGABEN AM GASTWISSENSCHAFTS-ARBEITSPLATZ

- Bitte nehmen Sie keine Jacken, Taschen und Schreibutensilien mit in den Gastwissenschaftsraum. In den Räumlichkeiten des BAMF-FDZs besteht die Möglichkeit, diese sicher aufzubewahren.
- Es dürfen keine mobilen Endgeräte, insbes. Smartphones, Smartwatches, Laptops, Tablets sowie keine externen Speichermedien wie USB-Sticks mit in den Gastraum genommen werden.
- Eine Datenübertragung vom Gastwissenschaftsarbetsplatz auf externe Speichermedien ist untersagt.
- Bitte machen Sie ausschließlich Notizen in einem Textverarbeitungsprogramm, welches am Gastwissenschaftsarbetsplatz zur Verfügung steht. Notizen auf Papier sind nicht gestattet.
- Eine Manipulation der technischen Ausstattung ist untersagt. Dies gilt auch für Installationen und Ausführungen von Programmen, die nicht durch das BAMF-FDZ genehmigt wurden.

Am Gastwissenschaftsarbetsplatz haben Sie Zugriff auf

- eine vorgegebene Ordnerstruktur:
  - orig: beinhaltet die Originaldatensätze im beantragten Speicherformat und ggf. eingesendete Aggregatdaten
  - data: generierte und anschließend abgespeicherte Datensätze
  - prog: eingeschickte und geprüfte sowie vor Ort erzeugte Programmdateien
  - log: abgespeicherte Protokoll-Dateien und Grafiken
  - doc: beinhaltet Datendokumentationen und Arbeitshilfen. Hier können Notizen abgespeichert werden.
  - transfer: Dateien, die nach Beendigung des Gastaufenthalts geprüft und zur Übermittlung bereitgestellt werden sollen
- Software: Stata (Version 17) oder R über JupyterHub, Texteditor

Bei der Erstellung der Auswertungssyntax ist generell darauf zu achten, dass die erstellten Forschungsergebnisse nachvollziehbar und reproduzierbar sind. Aus diesem Grund bitten wir zur Einhaltung folgender Vorgaben:

### VORGABEN ZUR GESTALTUNG DER PROGRAMMDATEIEN

Alle erzeugten Dateien müssen anhand der Auswertungsprogramme und Originaldaten replizierbar sein. Bitte arbeiten Sie immer mit einer Masterdatei, welche nur mit „master“ benannt wird. Diese enthält zu Beginn alle relevanten Informationen zum Forschungsprojekt im Kommentarmodus. Alle verwendeten Auswertungsprogramme werden über diese übergeordnete Masterdatei angesprochen inkl. kurzer, aber für Dritte verständlicher Beschreibung der jeweiligen Inhalte. Empfehlenswert ist auch eine Ausgabe einer Dateiliste, siehe Beispielsyntax auf Seite 4.

Alle Auswertungsprogramme sind eindeutig zu nummerieren. Für alle Auswertungsprogramme ist eine Protokolldatei zu erstellen. Auswertungsprogramme und dazugehörige Protokolldatei führen stets den gleichen Namen. In den Auswertungsprogrammen ist nachvollziehbar zu kommentieren. Variablennamen sollten möglichst sprechend vergeben werden. Das BAMF-FDZ empfiehlt auch die Vergabe von Wertelabels bei generierten Variablen. Bei jeder Ergebnisdarstellung muss die Fallzahl angegeben werden. Details hierzu siehe Kapitel 3).

```

*-----
* Master-Datei für Forschungsvorhaben „Name“ und „Aktenzeichen“
* Vertragsende: Datum
* Bearbeitet von: Max Mustermann
*-----

version 17                // Stata-Version gem. aktuellster Version im BAMF-FDZ
clear
set more off              // Programm soll durchlaufen

*Programme ansprechen
do „$prog/01_Aufbereitung1.do“ // Aufbereitung1
do „$prog/02_Aufbereitung2.do“ // Aufbereitung2
do „$prog/03_Deskriptionen.do“ // Deskriptionen
do „$prog/04_Analyse1.do“      // Analyse1

*Ausgabe einer Dateiliste in eine log-Datei
cap log close
log using „$log/filelist.log“, replace
dir $prog/
dir $log/
dir $data/
dir $orig/
log close

```

Beispielsyntax für Masterdatei in Stata

Die im Nutzungsvertrag getroffenen Vereinbarungen zum Datenschutz, insbesondere dem Verbot des Versuchs der Deanonymisierung, ist Folge zu leisten. Den Mitarbeitenden des BAMF-FDZ ist es während des Gastaufenthalts jederzeit erlaubt, Einblick in die Tätigkeiten der Gastforschenden zu nehmen, einschließlich deren Arbeitsmaterialien.

Das BAMF-FDZ bittet, sparsam mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen. Das betrifft insbesondere die Datenminimierung und die Programmierweise. In Stata empfiehlt das BAMF-FDZ die Nutzung des compress-Befehls zum Abspeichern von Datensätzen und das regelmäßige Löschen von nicht mehr benötigten Zwischendatensätzen, in Stata bspw. mit dem Befehl erase. Wir bitten außerdem auf eine bewusste Programmierweise zu achten. Dazu gehört u.a. das Testen der Lauffähigkeit an einer Stichprobe (in Stata: sample) und das bedachte Ausführen der Anzahl an gleichzeitig ausgeführten Programmen.

## 2.3 Den Gastaufenthalt beenden

Geben Sie am Ende eines Arbeitstages im Gastwissenschaftsraum, bitte kurz den BAMF-FDZ-Beschäftigten Bescheid, wenn Sie die Liegenschaft des BAMF verlassen. Melden Sie sich bitte korrekt vom Server ab.

Falls erzeugte Ergebnisse und Dateien außerhalb der BAMF-FDZ-Arbeitsumgebung benötigt werden, **kopieren** Sie die entsprechenden Dateien in Ihren „transfer“-Ordner und informieren Sie das BAMF-FDZ hierüber. Nur diese Dateien werden vom BAMF-FDZ geprüft und zeitnah über ALWIS bereitgestellt.

Gastaufenthalte und Datennutzung sind nur während der Vertragslaufzeit möglich. Eine rechtzeitige Vertragsverlängerung durch die/den Forschenden ist per Änderungsantrag schriftlich zu beantragen (mindestens 6 Wochen vor Vertragsende). Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen und der Homepage.

### 3 Vorgaben zu Analyseergebnissen und zur Ergebniskontrolle

Forschungsergebnisse, welche Sie außerhalb der BAMF-FDZ-Umgebung verwenden wollen, werden vorab vom BAMF-FDZ einer Ergebniskontrolle unterzogen. Das BAMF-FDZ und die Forschenden unterliegen der Einhaltung der hier angeführten Vorgaben. Die Einhaltung der aufgeführten Vorgaben verhindert nachträgliche, durch das BAMF-FDZ implementierte geheimhaltungsbedingte Sperrungen von Analyseergebnissen und beschleunigt die Datenschutzprüfung des BAMF-FDZ.

#### 3.1 Allgemeine Vorgaben

Identische Ergebnisse einer Datennutzung können nur einmal zur Prüfung vorgelegt werden. Eine erneute Bereitstellung identischer Ergebnisse ist zu begründen und kann nur in Ausnahmefällen erfolgen. Das BAMF-FDZ führt die Ergebniskontrolle zeitnah nach Erhalt des Prüfauftrags durch.

#### VORGABEN

- Programm- und Protokolldateien sind als editierbare Dateiformate abzuspeichern, bspw. als plain text files. Eine Speicherung im Dateiformat xls ist untersagt.
- Die Programmcodes sollten funktionsfähig sein und die generierten Protokolldateien selbstständig erzeugen.
- Bitte achten Sie auf eine sprechende, nachvollziehbare Variablenbenennung.
- Die Anzahl der Grafiken ist so gering wie möglich zu halten und es ist stets zunächst zu prüfen, ob ein selbstständiges Erstellen (z.B. in Excel) mit geprüften Deskriptionen möglich ist. Grafiken sollen in einem nicht editierbaren Format erzeugt werden, z.B. in Stata: gph-Grafiken mit Option asis. Bei Grafiken müssen die Fallzahlen stets angegeben werden.

#### 3.2 Kriterien der Ergebniskontrolle

**Bei allen Auswertungen und Analysen ist die entsprechende Fallzahl nachvollziehbar, direkt bei der Auswertung anzugeben.** Das schließt insbesondere bei aggregierten Statistiken die Angabe der Fallzahlen für jedes Aggregat, bei Fallzahlen einer Teilpopulation auch die Fallzahl der übrigen Teilpopulation, bei Quoten für Zähler und Nenner, in Regressionen und bei Grafiken für jeden Datenpunkt ein.

Für alle Auswertungen (inkl. Grafiken) und Analysen ist die Mindestfallzahl drei. Das bedeutet, dass geringere Fallzahlen stets geheim gehalten werden. Erst ab drei zugrundeliegenden Fällen können Werte ausgegeben werden (Mindestfallzahlregel). Bei erhöhtem Risiko aufgrund eines hohen Detaillierungsgrades der Daten kann die Mindestfallzahl auch mit größer als drei festgesetzt werden. Ein Tabellenwert ist darüber hinaus geheim zu halten, wenn er sich um höchstens 1 von einer seiner Randsummen unterscheidet (Randsummenkriterium).

Einzelwerte sind ausschließlich geheim zu halten, auch bei Auflistungen (list-Befehl) und Minima und Maxima. Ebenso in Zusammenhang mit Quantilsberechnungen werden alle Ergebnisse geheim gehalten, wenn weniger als drei Fälle in einem Quantil-Abschnitt vorliegen.

Bei Grafiken ist zu beachten, dass jeder Datenpunkt auf mindestens drei Fällen beruhen muss, weshalb beispielsweise Darstellung von Box-Plots und Streudiagrammen nicht möglich sind.

Wenn Ergebnisse von Teilpopulationen in Kombination mit Kenntnissen über die Gesamtpopulation geheimhaltungsrelevante Rückschlüsse auf eine Restpopulation geben können, sind diese geheim zu halten.

Es ist untersagt ungeprüfte Ergebnisse zu veröffentlichen. Das schließt die selbstständige Berechnung von Teilmengen aus zwei vorhandenen, geprüften Auswertungen mit ein.

## 4 Publikation der Ergebnisse

Datennutzende sind verpflichtet die vollständige Zitierweise des jeweiligen Datensatzes anzuführen, wie sie im Datenreport jeweils angegeben ist. Beispielsweise wird der AZR-Forschungsdatsatz 2021 Version 1.0 zitiert mit:

BAMF-Forschungsdatenzentrum (2021): AZR-Forschungsdatsatz 2021. Version 1.0. Datensatz. <https://doi.org/10.48570/bamf.fdz.azr.on.2021.1.0>

Bitte berücksichtigen Sie auch, dass grafische und tabellarische Darstellungen mit einem Zitierhinweis versehen werden. Beispielsweise wird der AZR-Forschungsdatsatz 2021 Version 1.0 zitiert mit:

Quelle: DOI: 10.48570/bamf.fdz.azr.on.2021.1.0, eigene Berechnungen

Bei allen Publikation mit den Forschungsdaten des BAMF-FDZ ist bis vier Wochen nach der Publikation das BAMF-FDZ zu informieren und ein Belegexemplar zu senden. Hierfür genügt ein digitales Format (pdf). Dies gilt ebenso für sogenannte "graue Literatur".

---

### IMPRESSUM

**Herausgeber**

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl  
90461 Nürnberg

**Stand**

08/2021

**Gestaltung**

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

**Besuchen Sie uns auf**

<http://www.bamf.de/forschung>



[www.facebook.com/bamf.socialmedia](https://www.facebook.com/bamf.socialmedia)



@BAMF\_Dialog

**Zitationshinweis**

BAMF-Forschungsdatenzentrum (2021): Richtlinien für Gastaufenthalte im Forschungsdatenzentrum des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Arbeitshilfen des BAMF-FDZ Nr. 01/2021. Nürnberg: BAMF.

**Verbreitung**

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge kostenlos herausgegeben. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangaben gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme oder Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.